

Schwerlast-Kombi der besonderen Art



Eine eher ungewöhnliche Schwerlastzugmaschine: Der Ex-Bundeswehr-Schwerlasttransporter von Faun, mit 8x8-Antrieb und 950 PS hier mit einem der neuen Fliegl Dolly.

CC Bäuml aus Schlitz in Hessen ist ein Systemdienstleister für Schwer-, Spezial- und andere Transporte, der auch ganze Windkraftanlagen sicher und zuverlässig befördert – seit einigen Monaten auch mit neuen Fahrzeugen von Fliegl.

Mit zwei Dollys von Fliegl wickelt CC Bäuml spezielle Transporte ab: „Wir transportieren sehr schwere Teile für Windkraftanlagen, und die müssen teilweise steil bergauf gezogen werden. Selbst mit Schwerlastzugmaschinen kommt man da an Grenzen“, sagt Andreas Michl, bei CC Bäuml verantwortlich für Zughilfen. Die Lösung sind Ex-Bundeswehr-Schwerlasttransporter von Faun, mit 8x8-Antrieb und 950 PS meistern die Trucks fast jede Steigung – mit dem angehängten Fliegl-Dolly und den Bauteilen auf einem Sattelaufleger im Schlepptau. „Fliegl konnte schnell liefern und die Zuggabeln an unsere Bedürfnisse anpassen“, sagt Michl. Der Sonderzugholm ist gekröpft und längenverstellbar, die Leitungen und Kabel sind nicht im Holm verlegt, sondern darunter. Zudem wurde die Sattelplatte nach Kundenwunsch versetzt.

Neben den beiden Dollys ist ein verstärkter Jumbo-Plateausattel sowie seit drei Jahren ein TPS 118 Bau-Anhänger von Fliegl für CC Bäuml im Einsatz. Kürzlich bestellte das Unternehmen einen weiteren Plattform-Anhänger – einen TPS 118 mit zusätzlichen Rungentaschen. „Den nutzen wir für normale Speditionstransporte, beispielsweise auch für Eisenplatten“, sagt Andreas Michl. Bei einem Leergewicht von nur 2.600 Kilogramm bietet der Tandem-Anhänger



Der Fliegl TPS 118 mit Transportgut hinter dem Faun Schwerlasttransporter.

eine Nutzlast von 9.200 Kilogramm; die Ladefläche ist 6.200 Millimeter lang. Der Boden besteht aus 30 Millimeter starken Siebdruckplatten aus besonders widerstandsfähigem finnischem Holz; die Bordwände bestehen aus 25 Millimeter starken Alu-Hohlprofilen, sie lassen sich abklappen und leicht abnehmen.

Andreas Michl legt Wert auf gute Ausleuchtung, daher werden die beiden Arbeitsscheinwerfer am Heck durch zwei weitere seitlich angebrachte Scheinwerfer ergänzt. Für die optimale Ladungssicherung sorgt Fliegl: Spanngurte lassen sich im leicht schrägen Außenrahmen mit Load-Lock-Profil einhängen, zusätzlich sind 8 Zurrösen mit je 5.000 Kilogramm Zugkraft im Außenrahmen eingelassen. Die feuerverzinkten Steckungen lassen sich in

den 10 Rungentaschen positionieren, die mittig im Boden eingelassen sind.

Für unterschiedliche Zugfahrzeuge lässt sich der Zugholm um 250 Millimeter in der Höhe verstellen. Wie bei jedem Fahrzeug von Fliegl sind auch die Achsen des TPS 118 per Laser vermessen und exakt eingestellt, das senkt den Rollwiderstand, reduziert den Reifenverschleiß und den Kraftstoffverbrauch.

Im Schwerlastverkehr legen die Fahrzeuge nicht sehr viele Kilometer zurück, aber sie müssen besonders zuverlässig sein. Für eine lange Betriebsdauer sorgt bei den Dollys die Feuerverzinkung mit zusätzlicher Passivierung – 15 Jahre Gewährleistung gegen Durchrostung sind ein Wort.